

Otto-Löwenstein-Forschungspreis des BDH



INFORMATION FÜR BEWERBER

Der BDH Bundesverband Rehabilitation e.V. ist ein als Sozialverband und Klinikträger bundesweit aktiver Verband, der sich spezifisch für Personen mit neurologischen Behinderungen einsetzt: mit stationären Einrichtungen der neurologischen (Früh-) Rehabilitation, der medizinisch-beruflichen Rehabilitation und ambulanten Einrichtungen der Neurorehabilitation, neurorehabilitativer Forschung sowie Beratung und sozialrechtlicher Vertretung. Im Jahr 2020 begehrt der BDH-Bundesverband Rehabilitation sein **einhundertjähriges Bestehen** und nimmt dies zum Anlass, den alle zwei Jahre zu vergebenden Otto-Löwenstein-Forschungspreis auszuloben.

Forschung, die für eine Auszeichnung in Frage kommt.

Als Einreichungen für den Forschungspreis kommen Veröffentlichungen im Sinne von Promotionen (magna oder summa cum laude bzw. äquivalent), Habilitationen oder Peer-Review-Publikationen aus den vergangenen zwei Jahren in Betracht, die entweder auf Deutsch oder Englisch geschrieben wurden und Forschung auf dem Gebiet der Neurorehabilitation einschließlich der Neuropsychologie und der Psychopathologie beschreiben.

Dazu zählen

- Translationale Studien mit hohem klinischen Anwendungspotential
- Beobachtungsstudien oder experimentelle klinische Studien (randomisierte kontrollierte Studien)
- Evidenzsynthesen (unter anderem mit Metaanalysen)
- Versorgungsforschung

Die Bewerbungen sollen eine direkte Relevanz für Patienten oder ein hohes translationales klinisches Potential aufweisen.

Preisgeld

Ausgelobt wird ein einzelner Forschungspreis, der mit **5000 €** dotiert wird.

Bewerbungsunterlagen

Für jede Bewerbung erforderlich ist das ausgefüllte Bewerbungsformblatt („Application Form“), eine elektronische Kopie der veröffentlichten Forschung und eine Zusammenfassung auf Englisch, die mit maximal 1000 Wörtern die Forschung und ihre Relevanz beschreibt.

Bewerbungskriterien

Bewerbungen für den Otto-Löwenstein-Forschungspreis des BDH können von qualifizierten jungen Ärzten/innen, Wissenschaftlern/innen und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe bis zu einem **Alter unter 40 Jahren** eingereicht werden.

Das Forschungsprojekt muss ein eigenes wissenschaftliches Projekt darstellen mit einem direkten Bezug zur Neurorehabilitation einschließlich der Neuropsychologie und Psychopathologie. Ein direkter Patientennutzen der Forschungsergebnisse oder ein hohes translationales Potential werden erwartet. Zum Zeitpunkt der Einreichung darf die publizierte Arbeit **nicht älter als 24 Monate** sein.

Die Publikation kann entweder auf Englisch oder Deutsch geschrieben sein, die Zusammenfassung ist auf Englisch zu schreiben.

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2020.

Kontaktadresse

Fragen zum Forschungspreis und Ihre Bewerbung richten Sie an:

Prof. Dr. med. T. Platz

Ärztlicher Direktor Forschung

Leiter An-Institut der Universität Greifswald

BDH-Klinik Greifswald

Karl-Liebknecht-Ring 26a, 17491 Greifswald

Mail: t.platz@bdh-klinik-greifswald.de

Arbeitstagung NeuroIntensivmedizin

ANIM 2020
KARLSRUHE

37. JAHRESTAGUNG



der Deutschen Gesellschaft für
NeuroIntensiv- und Notfallmedizin (DGNI)

und der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)



www.anim.de

30.1.–1.2.2020

KARLSRUHE



© Schloss Karlsruhe © Nifu (Ramasasamy Velupillai)

conventus
CONGRESSMANAGEMENT